

## **Oberländischer Jugendturntag 2018, Gstaad**

Am 25.8.2018 startete das Getu Heimberg mit einer Delegation von 21 Turnerinnen am Oberländischen Jugendturntag. Das Teilnehmerfeld war für einmal überschaubar, die Wertungsrichter gnadenlos, das Wettkampfglück nicht immer auf unserer Seite und die Sommerpause machte sich mancherorts auch noch bemerkbar. Trotzdem durften wir auch ganz erfreuliche Leistungen beklatschen, aber der Reihe nach.

In der Kategorie 4 starteten die sechs Heimbergerinnen an den Schaukelringen vielversprechend in den Wettkampf. Mit Noten zwischen 8.90 und 9.35 haben sie ihre Ambitionen bereits am ersten Gerät angemeldet. Die Sprünge waren solide. Mit kleineren Unsauberkeiten und fehlender Höhe blieben die ganz hohen Noten allerdings aus. Wie sich aber herausstellen sollte, fuhren die Wertungsrichter heute eine eher strenge Linie. So auch am Reck, wo nur acht Wertungen über 9 verteilt wurden. Erfreulicherweise gehörten drei dieser seltenen 9er-Wertungen unseren Turnerinnen. Am abschliessenden Gerät, dem Boden, waren die Übungen ebenfalls in Ordnung, etwas besser noch als am Sprung und dennoch blieben die Wertungen eher bescheiden. Am Schluss holten sich Selina Schmocker (7.), Zoe Hofer (9.), Elisa Grundler (12.), Léonie Schürch (15.) und Lara Beldi (16.) die begehrte Auszeichnung ab, alle uneinheitlich einheitlich in ihren Trainerhosen – ähm!

Die Turnerinnen der Kategorie absolvierten ihren Wettkampf gleichzeitig mit der Kategorie 4. Auch hier war das Teilnehmerfeld klein, aber sehr hochkarätig besetzt. Vor allem Elin Stettler turnte einen guten Wettkampf. Aufgrund eines Konzentrationsfehlers verpatzte sie aber ihre Bodenübung. Mit der Wut im Bauch und der Traumnote von 9.65 antwortete sie an den Schaukelringen. Am Schluss reichte es immerhin für den sehr guten 5. Platz. Wiederum sehr konstant und zuverlässig lieferte Alina von Däniken ihre Leistung ab und sicherte sich als 7. einen Topten-Platz.

Am Mittag starteten gleichzeitig die Kategorien 1 und 2. Bei unseren jüngsten Turnerinnen war eine Leistungssteigerung zum letzten Wettkampf sichtbar. Trotzdem haben alle noch viel Luft nach oben, was Körperspannung und Bewegungsausführung betrifft. Ohne grosse Ausreisser nach oben oder unten, mit soliden Leistungen also, erreichten alle Turnerinnen eine Punktzahl zwischen ca. 35.00 und 35.65. Aurora Diaz und Elina Rüfenacht sicherten sich schliesslich punktgleich eine Auszeichnung. Die anderen Turnerinnen blieben leider knapp dahinter.

Ähnliches gilt für die Kategorie 2. Viele gute Ansätze wechselten sich mit Unsauberkeiten und unnötigen Konzentrationsfehlern ab. Immerhin erturnte sich Lu Trachsel mit dem ausgezeichneten fünften Platz eine Auszeichnung. Auch Julia Hänni ergatterte sich noch eine der begehrten Auszeichnungen, obschon sie am Sprung ziemlich hinuntergewertet wurde. Um winzige fünf bzw. zehn Hundertstelpunkte verpassten die anderen drei Turnerinnen die Auszeichnung.

Die Ausbeute mit fünf Topten-Plätzen und elf Auszeichnungen ist erfreulich. Leider verpassten etwa fünf bis sechs Heimbergerinnen die Auszeichnung um Haaresbreite. Mit dem nötigen Engagement, noch mehr Trainingsfleiss sowie konzentrierteren Wettkampfleistungen, liegt allerdings noch Einiges drin an den nächsten Wettkämpfen.

Wir gratulieren zu den guten Leistungen und danken den Betreuerinnen Julia, Priska, Milena, Lorena, Celina und Andrea für den grossartigen Einsatz. Ebenfalls ein sehr grosses Dankeschön gebührt Caroline Hirschi, Selina Lanz und Barbara von Bergen, die für das Getu Heimberg den ganzen Tag als Wertungsrichterinnen / Wettkampfleitung im Einsatz standen und unseren Turnerinnen einen Startplatz sicherten.